

# Nisthilfe für Gartenvögel

Heinz  
Sielmann  
Stiftung



## WARUM WERDEN NISTHILFEN BENÖTIGT?

Eine Vielzahl unserer Gartenvögel brütet in Baumhöhlen alter, morscher Bäume oder in Nischen und Spalten von Gebäudefassaden und Dachstühlen. Wo alte Bäume selten sind und Gebäudenischen aufgrund strukturarmer Neubauten oder Sanierungen fehlen, herrscht akuter Wohnungsmangel. Nistkästen können hier Abhilfe schaffen. Außerdem bieten sie für die unterschiedlichsten Tiere einen Unterschlupf im Winter. Siebenschläfer oder Haselmaus verbringen hier die kalten Monate. Aber auch Singvögel suchen an besonders kalten Tagen und Nächten Schutz in den Kästen.

## AUF DIE LAGE KOMMT ES AN

- ✓ Nistkästen nach Osten oder Südosten ausrichten.
- ✓ Eine Ausrichtung nach Westen (Wetterseite) oder Süden (zu starke Sonneneinstrahlung) ist zu vermeiden.
- ✓ Nistkästen in einer Höhe von 2–3 Metern anbringen und darauf achten, dass sie von Katzen oder Mardern nicht erreicht werden können.
- ✓ Halbhöhlenkästen für Zaunkönig oder Rotkehlchen am besten bodennah und gut versteckt im Unterholz, in Hecken oder im Geäst von Kletterpflanzen an Hauswänden befestigen.
- ✓ Damit es nicht hineinregnet sollte der Kasten waagrecht hängen oder leicht nach vorne kippen.
- ✓ Zur Befestigung an Hauswänden bietet sich eine einfache Holzleiste an.  
Wird der Kasten an einen Baum gehängt, bewährt sich ein Draht, der zum Schutz der Baumrinde mit einem Gummischlauch ummantelt und mit zwei Ösenschrauben am Kasten befestigt wird.
- ✓ Baugleiche Nistkästen in einem Abstand von mindestens 10 Metern zueinander aufhängen. Dies gilt nicht für Koloniebrüter wie Spatzen.
- ✓ Werden mehrere Kästen für verschiedene Arten angebracht, sollte ein Abstand von 3 Metern eingehalten werden.

## ZIMMERSERVICE IM SEPTEMBER

Einmal im Jahr sollte der Nistkasten gereinigt werden, um Parasiten (Milben, Flöhe, Zecken) zu reduzieren. Dazu bietet sich der September an, da die Brutsaison dann beendet ist und noch keine Wintergäste eingezogen sind. Hat man dieses Zeitfenster verpasst, kann der Nistkasten auch am Ende des Winters bzw. kurz vor der Brutsaison gereinigt werden. Hat man diesen Zeitpunkt ebenfalls verpasst, sollte man lieber ein Jahr aussetzen und mit der Reinigung bis zum nächsten September warten. Bei der Reinigung entfernt man das Nistmaterial und fegt den Kasten gründlich aus. Chemische Reinigungsmittel oder Insektensprays sind tabu.

## DAS RICHTIGE MATERIAL AUSWÄHLEN

Holzbretter aus unbehandeltem Eichen-, Robinien- oder Lärchenholz mit einer Stärke von 20 mm sind besonders langlebig. Verwendet man dünnere oder dickere Bretter, müssen die Maße entsprechend angepasst werden. Günstigere und meist einfacher erhältliche Alternativen sind Fichten-, Tannen- oder Kiefern Bretter. Span-, Sperrholz- und Leimholzplatten sind aufgrund ihrer geringen Witterungsbeständigkeit ungeeignet. Am besten verwendet man FSC-zertifiziertes Holz aus heimischen Wäldern oder unbehandelte Holzreste. Von herkömmlichen Holzschutzmitteln ist zum Wohle der Tiere abzusehen. Stattdessen kann der Nistkasten mit Leinöl wetterfest gemacht werden.

# So wird´s gemacht



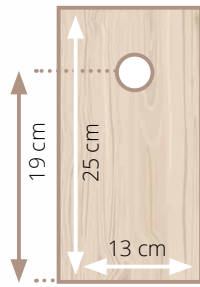
## WERKZEUGE

- ✓ Stichsäge, Bohrmaschine, passende Bits, Holzbohrer, Forstnerbohrer (nur für Höhlenbrüter-Kasten)
- ✓ Holzraspel (nur für Höhlenbrüter-Kasten), Schleifpapier, Zollstock, Anschlagwinkel und Bleistift
- ✓ Höhlenbrüterkasten: 14 Senkkopfschrauben 3 x 35 mm, 2 Senkkopfschrauben mit Teilgewinde 3 x 40 mm, 1 Schraubhaken für die Verriegelung
- ✓ Halb-Höhlenbrüterkasten: 18 Senkkopfschrauben 3 x 35 mm

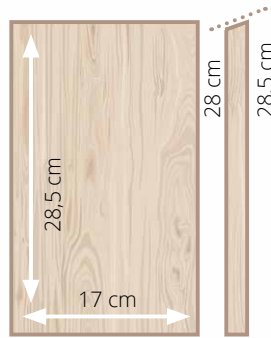
## NISTKASTEN FÜR HÖHLENBRÜTER



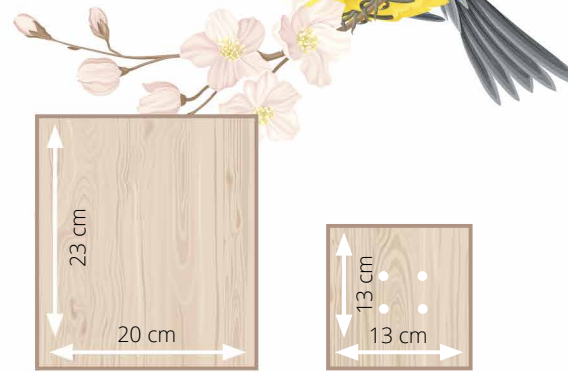
SEITENWÄNDE (2x)



FRONT



RÜCKWAND  
abschrägen



DACH



BODEN  
mit Luftlöchern

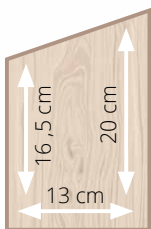


### HÖHLENBRÜTER

- ∅ Einflugloch 26–28 mm
  - Blaumeise
  - Haubenmeise
  - Sumpfmeise
  - Tannenmeise
  - Weidenmeise
- ∅ Einflugloch 32–34 mm
  - Feldsperling
  - Haussperling
  - Kleiber
  - Kohlmeise
  - Trauerschnäpper
- ∅ Einflugloch 45 mm
  - Star

- ✓ Sägeschnitte anzeichnen
- ✓ Bauteile zusägen, Seiten- und Rückwand anschrägen
- ✓ Sägekanten mit Schleifpapier glätten
- ✓ Einflugloch markieren und mit Forstnerbohrer anlegen
- ✓ Einflugloch mit Holzraspel auf gewünschten Durchmesser erweitern
- ✓ Luftlöcher in den Boden bohren
- ✓ Innenwände mit Holzraspel leicht aufrauen (bei gehobeltem Holz)
- ✓ Nistkasten zusammenschrauben (Löcher evtl. leicht vorbohren)
- ✓ Damit die Front aufgeklappt werden kann, Front und Seitenwände oben mit den Senkkopfschrauben mit Teilgewinde verschrauben, siehe ①
- ✓ Schraubhaken in vorgebohrtes Loch an der Seitenwand am unteren Rand anbringen, siehe ②

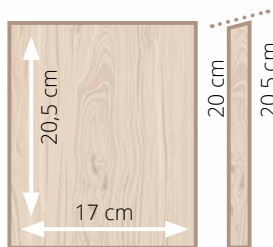
## NISTKASTEN FÜR HALB-HÖHLENBRÜTER



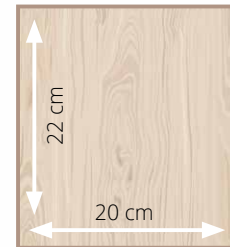
SEITENWÄNDE (2x)



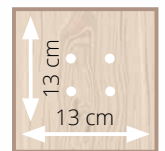
FRONT



RÜCKWAND  
abschrägen



DACH



BODEN  
mit Luftlöchern



### HALB-HÖHLENBRÜTER

- Bachstelze
- Grauschnäpper
- Hausrotschwanz
- Rotkehlchen
- Zaunkönig

- ✓ Sägeschnitte anzeichnen
- ✓ Bauteile zusägen
- ✓ Sägekanten mit Schleifpapier glätten
- ✓ Luftlöcher in den Boden bohren
- ✓ Nistkasten zusammenschrauben (Löcher evtl. leicht vorbohren)